

Von der Strasse

Autor(en): **Boscovits, Fritz**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **45 (1919)**

Heft 8

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von der Straße

(Zeichnungen von Erich Sencovitz)



Auf der Bahnhof- straße

„Ich ha gmeint, 's Bögge
fig das Jahr au no verbotet!“



Sein Beruf

„Es ischt guet, daß es roieder
Lauwetter git, so chann i zu
mim Bruef zuck.“
„Was häsch denn für en
Bruef? —“
„Keine!“



Zwischen den Tramschienen

„Hält's Dunnerwätter — was ischt jesh das? —
Mir händ doch e keis Kößliram meh!“



Der Sliager

„Dräher bin ich auch öfters geflogen — das ersfemal durch's
Gramen — dann bin ich ein paar mal 'rausgeflogen und wie
ich geheiratet habe, bin ich 'reingeflogen!“



Ortskundig

„Da haß du zehn Kappen, Kleiner, zeige mir den Weg nach
der Lössstraße.“ — „„Danke vielmahl — aber ich weiß nüd, wo die
Lössstraße ischt — wänn Sie mer aber no zeh Kappe gänd, will
ich Ihne d' Badenerstraße zeige!“ —